

Rhönradturnen: 22 Turnerinnen des Eupener Turnvereins in Stolberg am Start

# Medaillenflut für Rhönradturner

Am Samstag fand in Stolberg ein Rhönradwettkampf statt, bei dem rund 80 Rhönradturner und -turnerinnen an den Start gegangen sind. Mit über 20 Teilnehmern stellte der Eupener Turnverein die größte Delegation.

„Wir haben im Eupener Turnverein insgesamt sechs verschiedene Rhönradgruppen mit insgesamt knapp 50 Kindern und Jugendlichen“ sagt Cheftrainer Achim Pitz: „Dass der Rhönradturner in Eupen boomt und es sogar Wartelisten gibt, liegt vor allem an den exzellenten Resultaten, die die Eupener Rhönradturner in den letzten Jahren erzielen konnten.“

Insbesondere die herausragenden Leistungen von Lara Patzer, die mittlerweile zu den besten Rhönradturnerinnen Europas zählt, haben den Rhönradturner wieder in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Im letzten Jahr sowie zu Beginn dieses Jahres konnte sie mehrfach bei besonders prestigeträchtigen internationalen Wettkämpfen auf dem Podium landen. „Lara und unsere anderen Leistungsturnerinnen sind Vorbilder für unseren Nachwuchs. Das ist sehr wichtig, denn dadurch trainieren die Nachwuchsturnerinnen sehr fleißig, in der Hoffnung, eines Tages auch dieses Niveau zu erreichen“ erklärt Pitz weiter.

Die Resultate des vergangenen Wochenendes zeigen, dass die Rhönradturner des Eupener Turnvereins in allen Altersklassen gut aufgestellt

sind. 17 Medaillen, darunter sechs Mal Gold, konnten die Eupener Turnerinnen an diesem Wochenende mit nach Hause bringen.

Insbesondere überzeugten die Eupenerinnen auch in den Nachwuchsklassen. Estelle Förster nahm zum ersten Mal an einem Wettkampf teil und konnte in ihrer Kategorie auf Anhieb die Goldmedaille gewinnen. In diesem Aufbauwettkampf für Anfänger ging auch die Silbermedaille nach Eupen, nämlich an Nejlja Musovic. Theresa Hoffmann aus Hergenrath belegte hier den sechsten Platz, und Alice Kuhn aus Eupen den zwölften Platz. Im Aufbauwettkampf der Jugend war das Podium sogar

komplett in ostbelgischer Hand. Hier siegte Ines Pieper vor Miu Müller, beide aus Eupen, sowie Anastasia Claessen aus Eynatten. Lara Crets aus Eupen belegte hier den vierten Platz. Für Pieper, Classen und Crets war es die erste Teilnahme an einem Rhönradwettkampf überhaupt.

Laura Schmitz aus Lontzen war die einzige ostbelgische Starterin im Landesklassenwettkampf der Altersklasse der Neun- bis Zehnjährigen. Sie konnte den dritten Platz belegen.

In der Altersklasse der Elf- bis Zwölfjährigen war der Eupener Turnverein mit Mara Bartholemy vertreten, die als Nachwuchstalent gilt und be-

reits vier Mal wöchentlich in der Rhönrad-Leistungsgruppe trainiert. Während sie im Geradeturnen viel Pech hatte, konnte sie im Spiraleturnen und Sprung ihr Können unter Beweis stellen. Hoch verdient gewann sie im Spiraleturnen Gold. Obwohl die Zwölfjährige die jüngste Teilnehmerin war, konnte sie die höchste Wertung aller Altersklassen der Landesklasse erzielen und sich sogar gegen bis zu acht Jahre ältere Turnerinnen durchsetzen. Im Sprung wurde sie für ihre beiden sehr sauberen Sprünge mit dem Gewinn der Silbermedaille belohnt. Auch hier ging sie als jüngste Teilnehmerin an den Start. Im Geradeturnen der Altersklasse

der 13- bis 14-jährigen gewann Johanna Mees aus Baelen die Silbermedaille. Ihre Vereinskameradin Hannah Förster, Franka Patzer und Neila Heinen aus Eupen belegten in dieser Kategorie die Plätze fünf, sieben und acht.

Katharina Uffelmann aus Eupen und Jana Peynshaert aus Eynatten waren die einzigen Vertreter des Eupener Turnvereins im Landesklassenwettkampf der 15- bis 16-jährigen. Sie belegten hier die Plätze sechs und zwölf.

In der Altersklasse der 17- bis 18-jährigen siegte Lilian van Rey im Geradeturnen vor ihrer Vereinskameradin Clara Uffelmann. Amélie Schleih aus Eupen belegte hier den

vierten Platz. Van Rey ging zudem noch im Spiraleturnen und Sprung an den Start. In diesen Disziplinen belegte sie die Plätze eins und zwei. In der Altersklasse 19+ war Hannah Knodt die einzige Eupener Vertreterin. Sie belegte im Geradeturnen den dritten Platz und im Spiraleturnen den zweiten Platz.

Neben den Aufbauwettkämpfen und den Landesklassenwettkämpfen gab es auch einen Junioren-Dreikampf nach internationalen Wertungsbestimmungen. Hier gewann Amber van Rey die Goldmedaille. Die 14-Jährige erzielte mit 9,75 Punkten im Geradeturnen die mit Abstand höchste Einzelwertung des Tages. Auch im Spiraleturnen erzielte sie die Tageshöchstwertung. Ihre Vereinskameradin Paula Comouth belegte in dieser Kategorie den zweiten Platz. Comouth erzielte mit neuer persönlicher Bestleistung im Sprung die Tageshöchstwertung in dieser Disziplin. Beide Athletinnen trainieren in der Rhönrad-Leistungsgruppe des Eupener Turnvereins und nutzten diesen Wettkampf als Vorbereitung für einen internationalen Wettkampf im März in Luzern (Schweiz). Die Turnerinnen des Eupener Turnvereins wurden bei diesem Wettkampf von sechs Trainern und einem Kampfrichter begleitet.

„Neben den tollen Resultaten stimmt uns die Tatsache, dass die größeren Turnerinnen sich als Trainer engagieren und Verantwortung für den Nachwuchs übernehmen, sehr positiv für die Zukunft“, so Achim Pitz. (red/mv)



22 Rhönradturnerinnen des Eupener Turnvereins nahmen erfolgreich am Wettkampf in Stolberg teil. Foto: Eupener TV

Tischtennis: Landesmeister werden in Antwerpen ermittelt

## Verteidigt Nuytinck Titel?

VON TOM BILDSTEIN

Am kommenden Wochenende spielt die belgische Tischtenniselite in der Antwerpener De-Rode-Loop-Sporthalle um den Landesmeistertitel in der Herren-, Damen- und Doppelserie. Die qualifizierten Spieler stammen nicht ausschließlich aus der A-Klasse. Auch die besten B-Spieler des Landes dürfen am Turnier teilnehmen. Para-Tischtennis-Weltmeister Laurens Devos (A10) spielt in der Herrenklasse mit.

Im vergangenen Jahr holte sich Belgiens Nummer eins, Cedric Nuytinck, im Neu-Löwener Blocry-Sportzentrum bei den Herren zum dritten Mal den belgischen Meistertitel. Bei den Frauen siegte 2018 zum allerersten Mal in ihrer Karriere Lisa Lung (A2).

Bei der diesjährigen Ausgabe sind die Titelverteidiger Nuytinck und Lung wieder vertreten. Die Nummer zwei der belgischen Tischtennisdamen tritt nicht nur im Einzel, sondern auch im Doppel zusammen mit Marie Maesen (A12) an. Cedric Nuytinck, der 2018 zusammen mit Robin Devos (A3) belgischer Doppelmeister wurde, spielt dieses Jahr nur im Einzel mit. Robin Devos tritt mit seinem kleinen Bruder Laurens (A10) an, der im vergangenen Jahr Para-Tischtennis-Weltmeister in Slowenien wurde. Der 18-jährige Laurens spielt dieses Jahr

auch bei den Herren mit. Die Titelverteidiger im Damendoppel, Eline Loyer (A5) und Margo Degraef (A4), möchten sich auch dieses Jahr wieder beweisen. Die Liste der qualifizierten A- und B-Spieler in der Herren-, Damen- und Doppelserie ist seit dem 21. Februar auf der Website der AFTT zu finden. Die zwei Saive-Brüder Jean-Michel (A7) und Philippe (A19) gehören nicht zu der offiziell validierten Teilnehmerliste.

Das Turnier fängt am Samstag um 9.30 Uhr in Antwerpen an und endet am Sonntagabend. Der erste Spieltag star-

tet mit der Doppel-Qualifikation, um 14.45 Uhr geht es mit der Herren- und Damengruppenphase weiter. Ab 20.30 Uhr werden die Achtelfinals ausgetragen. Am Sonntag, 10 Uhr, wird das Viertelfinale der Herren- und Dameneinzel und um 12 Uhr das Halbfinale der Einzelserie ausgetragen. Das Finale der Damen wird um 15 Uhr, das der Herren um 16 Uhr gespielt. (moody)

**i** Der Eintritt kostet für alle unter 14 Jahre vier und für alle über 14 Jahre acht Euro.



2018 gewann Belgiens Nummer eins, Cedric Nuytinck, bei den Herren zum dritten Mal den Meistertitel. Foto: Photo News

Taekwondo: Medaillenerfolg für Kelmiserin bei Landesmeisterschaft

## Suraya Basic gewinnt Silber

Suraya Basic gewann kürzlich bei der belgischen Meisterschaft im Taekwondo in Havré (Mons) die Silbermedaille.

Bei dem Turnier mit 471 Teilnehmern trat Basic in der Klasse Espoirs bis 27 kg an. Sie bezwang im Viertelfinale ihre Gegnerin in der zweiten Runde mit einem 20-Punkte-Vorsprung klar. Im Halbfinale führte die junge Kämpferin schon in der ersten Runde mit 20:0, sodass die zweite Runde gar nicht stattfand. Im Finale musste sie sich dann in einem packenden Finale ihrer star-



Suraya Basic nach ihrem Erfolg in Havré. Foto: privat

ken Gegnerin aus Charleroi geschlagen geben und holte sich somit den Titel der belgischen Vizemeisterin. Ihr Trainer Mehmet Demir war sehr zufrieden mit ihrer Leistung.

**i** Mehr über die Teilnehmerzahlen in den einzelnen Gewichtsklassen und die genauen Ergebnisse ist auch nachzulesen unter: [www.ma-regonlinie.com/Ergebnisse/Championnat](http://www.ma-regonlinie.com/Ergebnisse/Championnat)

Regionalfußball: Rocheraths Aufstiegstrainer soll Welkenraedt retten

## Ernotte übernimmt Welkenraedt

Die schwache Leistung bei der 0:2-Niederlage im Kellerduell gegen den FC Büllingen war für die Verantwortlichen des abstiegsbedrohten FC Welkenraedt des Guten zu viel: Drei Tage später haben sie gehandelt und Trainer Geoffrey Fogueune vor die Tür gesetzt. Fogueune war erst im Sommer zum Absteiger aus der 2. Provinzklasse C gestoßen, nachdem er in der letzten Saison den FC Trois-Frontières in ebenjene P2C geführt hatte. „Wir mussten handeln, es gab keinen Zusammenhalt mehr in der Mannschaft. Auch wenn das nicht nur der Fehler des Trainers war. Die Spieler schienen nicht mehr seinen takti-

schen Anweisungen zu folgen“, erklärte Präsident José Kessler der Tageszeitung „L’Avenir“.

Welkenraedt belegt in der 3. Provinzklasse D den 14. Platz, der Rückstand auf Limbourg (das ein Spiel weniger absolviert hat) und Büllingen beträgt nur noch einen einzigen Punkt. Der letzte Sieg wurde Mitte Oktober eingefahren – gegen Büllingen. „Ich bin sehr enttäuscht, von einem Vorstand gefeuert zu werden, der nur sehr selten persönlich zu den Spielen kommt. Und wenn, dann nur, um die Spieler zu kritisieren. Diese Leute haben von Fußball keine Ahnung“, sparte Fogueune nicht

mit Kritik.

Charles „Charly“ Ernotte ist der Mann, der das Ruder nun herumreißen und den Klub vor dem zweiten Abstieg hintereinander bewahren soll. Ernotte ist vor allem in der Eifel kein unbeschriebenes Blatt: In den Neunzigern stand er bereits in Rocherath an der Seitenlinie. Im Abstiegskampf 2005-2006 übernahm er den KFCR interimweise und verhalf ihm zum Klassenerhalt. Zwei Jahre später führte er ihn über die Endrunde zum Aufstieg in die 2. Provinzklasse. Zu Beginn des Jahrzehnts war er außerdem Trainer des FC Büllingen, mit dem er in die 4. Provinzklasse abstieg. (tf)